

Georg Christoph Lichtenberg

Fragment von Schwänzen.

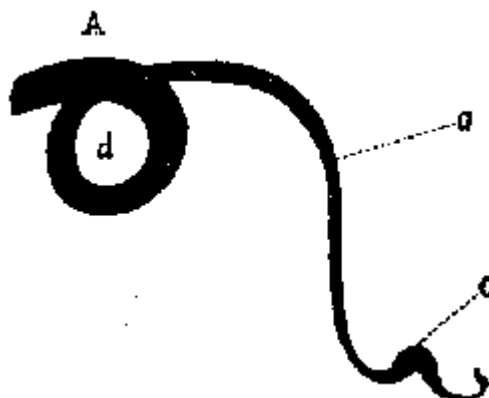
Ein Beytrag zu den Physiognomischen Fragmenten.
1783

Vorbericht zum fünften Bande erstes Stück, des neuen Magazins für
Aerzte.

Herrn Lavaters große Physiognomie veranlasste zwischen zweyen Freunden Spott. Der eine moquirte sich über die Silhouette des Hofnungsvollen Jünglings – den Herr Lavater zum Genie vom ersten Range erhob – und da ihm eben ein junges Schwein begegnete, so fiel ihm ein, daß sich über die hofnungsvollen Schweinsjünglinge wohl was Physiogomisches sagen ließe. Dieser hingeworfene Gedanke fachte den Witz des Verfassers sogleich an, diese Aufsätze zu machen. Beyde Freunde lebten auf der Königin der Akademien – und so kam die Idee über das Haar zu tragen, hinzu. –

Der Verfasser erlaubte schon längst, daß seine Einfälle gedruckt würden. Sie erscheinen gewiß nicht zu spät – da uns die letzte Messe noch physiognomische Bücher geliefert hat.

Silhouetten.



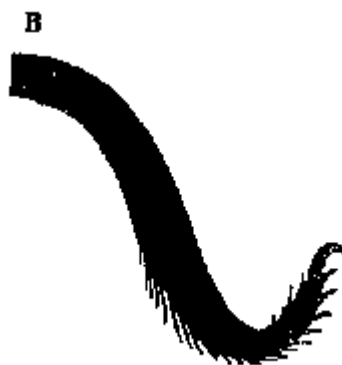
Fragment von Schwänzen.

- 1) Heroische, kraftvolle
 - A. Ein Sauschwanz.
 - B. Englischer Doggenschwanz .

A.

Wenn du in diesem Schwanz nicht siehst, lieber Leser, den Teufel in Sauheit, (obgleich hoher Schweinsdrang bei a) nicht deutlich erkennst den Schrecken Israels in c, nicht mit den Augen riechst, als hättest du die Nase drin, den niedern Schlamm in dem er aufwuchs bei d, und nicht zu treten scheinst in den Abstoß der Natur und den Abscheu aller Zeiten und Völker, der sein Element war — so mache mein Buch zu; so bist du für Physiognomie verloren.

Dieses Schwein, sonst gebornes **Ur=Genie**, luderte Tage lang im Schlamm hin; vergiftete ganze Straßen mit unaussprechlichem Mistgeruch, brach in eine Synagoge bei der Nacht, und entweihte sie scheußlich; fraß, als sie Mutter ward, mit unerhörter Grausamkeit drei ihrer Jungen lebendig, und als sie endlich ihre kannibalische Wut an einem armen Kinde auslassen wollte, fiel sie in das Schwert der Rache, sie ward von den Bettelbuben erschlagen, und von Henkersknechten halbgar gefressen.

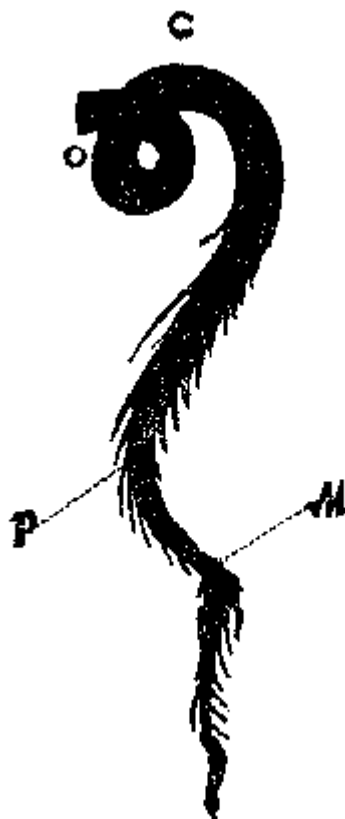


B. Der du mit menschlichen warmen Herzen die ganze Natur umfängst, mit andächtigen Staunen dich in jedes ihrer Werke hinfühlst, lieber Leser, teurer Seelenfreund, betrachte diesen Hundeschwanz, und bekenne ob Alexander, wenn er einen Schwanz hätte tragen wollen, sich eines solchen hätte schämen dürfen. Durchaus nichts weichlich, „hundselndes, nichts damenschöbigtes, zuckernes“ mausknapperndes, winziges Wesen. Überall Mannheit, Drangdruck, hoher erhabener Bug und ruhiges, bedächtliches, kraftherbergendes Hinstarren, gleichweit entfernt von untertänigem Verkriechen, zwischen den Beinen, und hühnerhündischer, wildwitternder, ängstlicher ungeschlüssiger Horizontalität. Stürbe der Mensch aus, wahrlich der Scepter der Erde fiele an diese Schwänze. Wer fühlt nicht hohe an menschlicher Idiotität angrenzende Hundheit in der Krümmung bei a). An Lage wie nach der Erde, an Bedeutung wie nach dem Himmel. Liebe, Herzens-Wonne Natur, wenn du dereinst dein Meisterstück mit einem Schwanz zieren willst, so erhöere die Bitte deines bis zur Schwärmerei warmen Dieners, und verleihe ihm einen wie B.

Dieser Schwanz gehörte Heinrich des VIII. Leibhunde zu. Er hieß Caesar, und war Caesar. Auf seinem Halsbände stund das Motto: **aut Caesar, aut nihil**, mit goldenen Buchstaben, und in seinen Augen eben dasselbe, weit leserlicher, und weit feuriger. Seinen Tod verursachte ein Kampf mit einem Löwen, doch starb der Löwe fünf Minuten früher als Caesar. Als man ihm

zurief, Marx der Löwe ist tod, so wedelte er dreimal mit diesem verewigten Schwanze, und starb als ein gerochener Held.

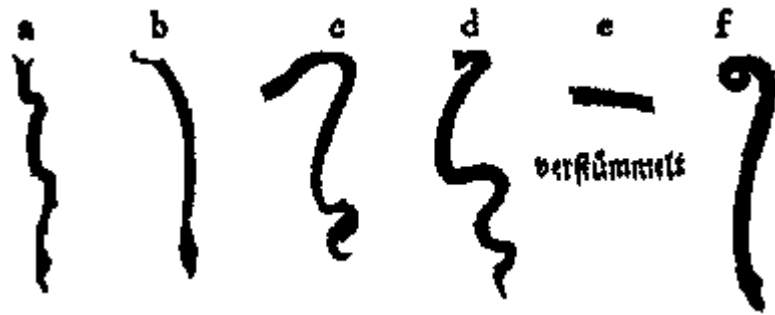
Molliter ossa quiescant.



C. Silhouette vom Schwanze eines, leider! zur Mettwurst bereits bestimmten Schweins-Jünglings in G... von der größten Hofnung, den ich allen warmen, elastischen, beschnittenen und unbeschnittenen Genie ausbrütenden Stutzern, von Mensch= und Sauheit, bittewimmernd empfehle. Fühlts, hörts! und Donner werde dem Fleischer, der dich anpackt.

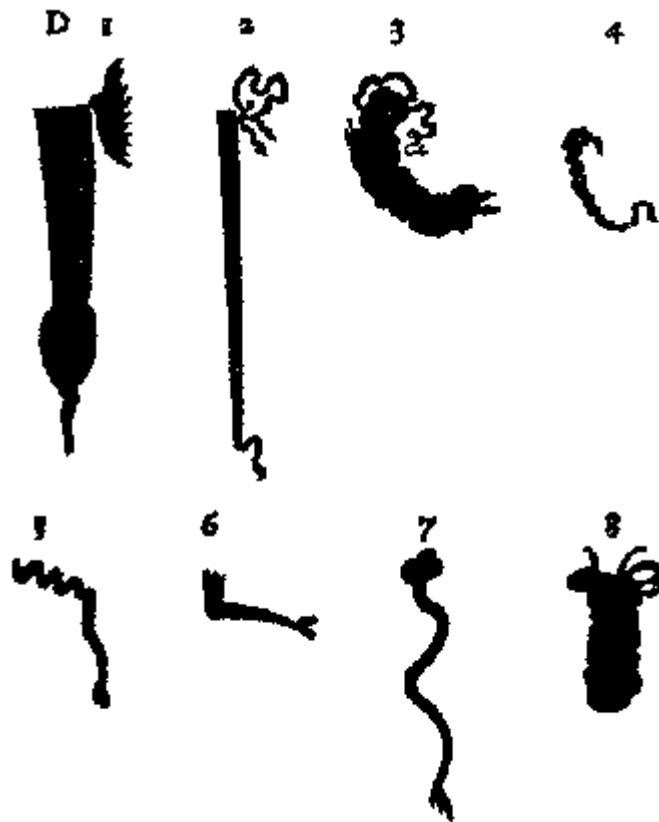
Noch zur Zeit nicht ganz entferkelt; mutterschweinische Weichmuth in schlappen Hang und läppische Milchheit in der Fahnenspitze. Aber doch bei p schon keimendes Korn von Keiler Talent; ja wäre bey m nicht sichtbarlich städtische Schwäche und mehr Spickespeck, als Haugeist, und wäre unter dem Schwanz bei o minder Rauchkammer als Ruhms Tempel, und minder Mettwurst als Triumph, so sagte ich: dein Anherr überwand den Adonis, und der Ebergeist des Herkules=Bekämpfers ruht auf deinem Schwanz.

Einige Silhouetten von unbekanntem meist thatlosen Schweinen.



a, Schwach arbeitende Thatkraft; b, physischer und moralischer Speck; c, unverständlich entweder monströs oder Himmelsfunken lodernder Keim vom Wanderer zertreten; d, vermuthlich verzeichnet, sonst blendender, auffahrender Eberblitz; f, Kraft mit Speck verthatloset.

Acht Silhouetten von Purschenschwänzen zur Uebung



Erklärungen:

- 1) Ist fast Schwanz Ideal. Germanischer, eiserner Elater im Schaft; Adel in der Fahne; offensivliebende Zärtlichkeit in der Rose; aus der Richtung fletscht Philistertod und unbezahltes Conto. Durchaus mehr Kraft als Besonnenheit.
- 2) Hier überall mehr Besonnenheit als Kraft. Aengstlich gerade, nichts Hohes, Aufbrausendes, weder Newton noch Rüttgerot *) , süßes Stutzerpeitschgen, nicht zur Zucht, sondern zur Zierde, und zartes Marcipanherz ohne Feuer Puls. Ein Liedchen sein höchster Flug, ein Küßchen sein ganzer Wunsch.
- 3) Eingezwängter Fülldrang. Eine Pulvertonne unter einem Feuerbecken vergessen. Wanns auffliegt, füllt die Welt. Edler vortrefflicher Schwanz, englisch in beyderley Verstand. Schade, daß du von sterblichem Nacken herabstarrst. Flögst du durch die Himmel, die Cometen würden sprechen: welcher unter uns will es mit ihm aufnehmen. Studiert Medicin.
- 4) Satyrmäßig verdrehte Merrettigform. Der Kahlköpfigkeit letzter Tribut, an Schwanzheit bezahlt. Alte Feldmarschallskraft, zu Fähndrichs Natur aufpomadet, aufgekämmt und aufaffectiert. Kampf zwischen Natur und Kunst, wo beyde auf dem Platz bleiben. Strecke du das Gewehr armer Teufel, und laß die Parücke einmarschiren.
- 5) An Schneidergesellheit und Lade gränzende schöne Litteratur. In dem scharfen Winkel, wo das Haar den Bindfaden verläßt, wo nicht Göthe, doch gewiß Bethge **) hoher Federzug mit Nadelstich. Polemik in der horizontalen Richtung, Freytisch in der Quaste. In der fast zu dünne gezeichneten Wurzel Winzigkeit mit Hände reibender Pusillanimität. Informirt auf dem Clavier.
- 6) Sicherlich entweder junger Kater oder junger Tiger mit einem Haar Uebergewicht zum letztern.
- 7) Abscheulich. Ein wahrhaftes Pfuy! Wie kannst du an einem Kopf gesessen haben, den Musen geheiligt. Im trunkenen Streit muß du vielleicht einmal irgend einem Badergesellen oder Stadtmusikanten entrissen und aus Triumph an Purschenhaar geknüpft seyn. Elendes Werk, nicht der Natur, sondern des Seilwinders. Hanf bist du, und als Hanf hättest du dich besser geschickt, den Hals eines geschmacklosen Besitzers an irgend einem Galgen zu schnüren.
- 8) Heil dir und ewiger Sonnenschein, glückseliges Haupt das dich trägt. Stunde Lohn bey Verdienst, so müßtest du Kopf seyn, vortrefflicher Zopf, und du Zopf beglückter Kopf. Welche Güte in den seidenen zarten Abhang, wirkend ohne Hanf herbergendes maskierendes Band, und doch Wonne lächelnd wie geflochtene Sonnenstrahlen.

So weit über selbstgekrönte Haarbeutel als Heiligenglorie über Nachtmütze.

Sechs solcher Schwänze in einer Stadt, und ich wollte barfuß deine Thore suchen, du Gesegnete, die Schwelle deines Rathhauses küssen und mich glücklich preisen mit meinem eignen Blut unter die Zahl deiner letzten Baysassen eingezeichnet zu werden.

Fragen zur weitem Uebung.

Welcher ist der kraftvollste?
Welcher hat am meisten Thatstarrendes?
Welcher Schwanz wird schwänzen?
Welcher ist der Jurist? der Mediziner? der Theologe? der Weltweise? Der
Taugenichts? der Taugewas?
Welcher ist der verliebteste?
Welcher alterniert mit dem Haarbeutel?
Welcher hat den Freytisch?
Welchen könnte Göthe getragen haben?
Welchen würde Homer wählen, wenn er wieder käme?

- *) Rüttgerot war ein Mörder, der zu Einbeck vier Meilen von Göttingen gerädert wurde.
S. Lavaters große Physiognomie.
- **) Bethge war der berühmteste Schneider zu Göttingen, zu seiner Zeit.